

## **Bericht über die XX. Internationale Tagung Kronstädter Germanistik**

**Yüksel Gürsoy, Konya**

Das wissenschaftliche Interesse auf dem Gebiet der Germanistik ist in den letzten 30 Jahren in Rumänien, besonders nach der blutigen und gewaltsamen Wende, stark gestiegen. Die Germanistikabteilung der Philologischen Fakultät in Kronstadt/Braşov veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Germanisten Rumäniens [GGR] (Zweigstelle Kronstadt) und mit dem Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Hermannstadt zwischen dem 30. März und 01. April 2017 ihre XX. Internationale Tagung zum Thema *Luthers Reformation und deren Wirkung auf Sprache, Literatur und Kultur*.



*(Braşov / Kronstadt wird wegen seiner wunderschönen Lage direkt am Fuße des Tampa (967 m Höhe, Seilbahn) in den Südkarpaten auch das Rumänische Salzburg genannt. Die Stadt entstand am Schnittpunkt alter Kaufmannsstraßen nach Kleinasien, zur Adria, nach Mitteleuropa und nach dem Balkan.) (Foto: Yüksel Gürsoy)*



(Tagungsort: Gästehaus „Casa Speranței“ in der Moldova-Straße Nr. 2) (Foto: Yüksel Gürsoy)

Bevor die Tagung am Samstag, dem 31.03. um 9 Uhr begann, nahmen viele der Germanisten und Literaturfreunde am Freitag, dem 30.03. um 19 Uhr auch an einer Buchpräsentation in der *Tipografia* mit anschließendem Konsularempfang teil. Der rumänische Schriftsteller und Hochschullehrer Caius Dobrescu präsentierte in deutscher Sprache die beiden zuletzt erschienenen Bände der *Kronstädter Beiträge* zur germanistischen Forschung. Die Leiterin der Kronstädter Germanistikabteilung und Organisatorin der Tagung, Carmen Elisabeth Puchianu, stellte das wissenschaftliche Buch *Kleingeschriebenes* ihres jüngeren Kronstädter Kollegen Robert G. Elekes vor. Gleich drei Rednerinnen widmeten sich der soeben erschienenen Festschrift zum sechzigsten Geburtstag von Carmen Elisabeth Puchianu: die Hermannstädter Germanistikprofessorin Maria Sass würdigte die Jubilarin in ihren vielfältigen Aktivitätsfacetten und zugleich grundsätzlich als Mensch und Erzieherin, die Hermannstädter Germanistikdozentin Doris Sava stellte die sprachwissenschaftlichen Beiträge der Festschrift vor und die Herausgeberin der Festschrift, Delia Cotârlea, präsentierte die literaturwissenschaftlichen Aufsätze dieser akademischen und künstlerischen Hommage an Carmen Elisabeth Puchianu.



(Buchpräsentation: Eine der schönen Bars für Jugendliche oder Junggebliebene von Kronstadt/Brașov) (Foto: Yüksel Gürsoy)

Bei der Eröffnung der Tagung am Freitagmorgen um 9 Uhr führten musikalisch Paul (Klavier) und Elena Cristian (Violine) ein, die auch bei den vorigen Tagungen mitwirkten.



*(Kammermusikalische Einstimmung durch Elena Cristian (Violine) und Paul Cristian (Klavier) mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy und César Franck) (Foto: Yüksel Gürsoy)*



*(Prof. Dr. Carmen Elisaberth Puchianu nahm die Begrüßung der Gäste auch im Namen des Rektorats und Dekanats der Transilvania-Universität vor.) (Foto: Yüksel Gürsoy)*

Danach begann die eigentliche Tagungsarbeit zum Thema „500 Jahre Reformation“ sinnigerweise mit dem Vortrag eines Pfarrers der Evangelischen Kirche Augsburgischen Bekenntnisses: Peter Klein aus dem nahe Kronstadt gelegenen

Petersberg/Sânpetru sprach über Luthers Verständnis von Psalm 37, der in der gegenwärtigen Zeit auch als Ermahnung an die Wohlstandsbürger des heutigen Rumäniens gelesen werden könne.



*(Ein Foto von einigen Tagungsteilnehmern beim ersten Vortrag der Tagung von Pfarrer Peter Klein)  
(Foto: Carmen Elisabeth Puchianu)*

### **Tagungsprogramm Freitag, 31. 03. 2017**

09:00-09:30 Eröffnung der Tagung.

#### **Moderation: Carmen E. Puchianu**

- 09:30-09:50 Peter Klein (Petersberg, Kronstadt): Warum geht es dem Bösewicht so gut und dem Gerechten so schlecht? Eine synchrone Betrachtung von Psalm 37 und sein Verständnis durch Martin Luther
- 09:50-10:10 Adina-Lucia Nistor (Jassy): Martin Luther aus onomastischer Sicht
- 10:10-10:30 Gudrun-Liana Ittu (Hermannstadt): Vom protestantischen Bildersturm zum ikonografischen Programm der Gegenreformation
- 10:30-10:50 Robert G. Elekes (Kronstadt): Der Protestantismus als Wegbereiter der Säkularisierung und der Postmoderne
- 10:50-11:15 Diskussionen / Kaffeepause

#### **Moderation: Maria Sass**

- 11:15-11:35 Christel Baltes-Löhr (Luxemburg): Schülerinnen und Zuhörerinnen närrischer oder schändlicher Lehren. Luther, ein früher Feminist?
- 11:35-11:55 Yüksel Gürsoy (Türkei/Konya): Luther über die Türken
- 11:55-12:15 Ioana Crăciun-Fischer (Bukarest): Der Psalm De Profundis. Ein Vergleich der Übersetzungen durch Martin Luther (1517/1524) und Michael Vehe (1537)
- 12:15-12:35 Sigrid Haldenwang (Hermannstadt): Die Reformation und ihre Auswirkung auf kulturelle und sprachliche Identität der Siebenbürger Sachsen - zu den Begriffen „deutsch“, „sächsisch“, „evangelisch“ im Gegensatz zu „katholisch“ und „museresch“

- 12:35-12:55 Cristina Mihai (Doktorandenschule, Hermannstadt): Durch die Zeiten hindurch. Die Luther Rezeption im Spiegel der Kultur.  
 12:55-14:20 Diskussionen / Mittagessen

**Moderation: Ioana Căciun-Fischer**

- 14:30-14:50 Markus Fischer (Bukarest): Gedichte über Luther - ein Streifzug durch 500 Jahre deutscher Lyrikgeschichte  
 14:50-15:10 Stefan Lindinger (Athen): Luther 1806 Zacharias Werners Tragödie Die Weihe der Kraft und Theodor Fontanes Erzählung Schach von Wuthenow.  
 15:10-15:30 Roxana Nubert, Ana-Maria Dascălu-Romitan (Temeswar): Der Einfluss der Reformation auf den siebenbürgischen Humanismus  
 15:30-15:50 Szabolcs János (Grosswardein): Die Reformation als Bezugsrahmen und Kontext der dramatischen Literatur in Siebenbürgen  
 15:50-16:15 Diskussionen / Kaffeepause

**Moderation: Markus Fischer**

- 16:15-16:35 Maria Sass (Hermannstadt): „Heute will man Luther hören!“ Egon Hajeks Roman Meister Johannes. Aus dem Werdegang der Deutschen in Siebenbürgen zwischen Literatur und Geschichtsschreibung  
 16:35-16:55 Delia Cotârlea (Kronstadt): Repräsentation reformatorischer Ideale am Beispiel Traugott Teutschs Drama Johannes Honterus  
 16:55-17:15 Sunhild Galter (Hermannstadt): Katharina von Bora, die Lutherin in Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen von Christine Brückner  
 17:15-17:35 Gerhild Rudolfg (Doktorandenschule Hermannstadt): Deutschsprachige Lutheraner heute. Ein Überblick über die Stellung der deutschen Sprache im weltweiten Luthertum mit besonderer Berücksichtigung der Situation in Rumänien  
 17:35-17:45 Diskussionen

Der Abend war dann einer Theaterperformance durch das *Duo Bastet* gewidmet. Das aus Carmen Elisabeth Puchianu und Robert G. Elekes bestehende Zweipersonenensemble brachte sein neues Stück mit dem auf Redundanz anspielenden und zugleich Abundanz verheißenden Titel „Das neue Stück“ auf die Bühne des Arlechino-Puppentheaters in der Kronstädter Hirschergasse. In etwa 75 Minuten mit Monologen, Dialogen, Rezitationen, Tanz- und Performanceeinlagen wurde der Zuschauer staunender Zeuge der Urschöpfung eines Dramas.

Am zweiten Tag folgten noch weitere interessante fachwissenschaftliche Vorträge von germanistischen Forschern.



*(Das Plakat und eine Szene vom Studententheater: Das neue Stück. Theaterperformance mit und von Duo Bastet) (Foto: Yüksel Gürsoy)*

### **Samstag, 01.04.2017**

#### **Moderation: Adina Lucia Nistor**

- 09:00-09:20 Carmen Elisabeth Puchianu (Kronstadt): Luther macht es möglich: Performance in der Kirche am Beispiel evangelischer Krippen- und Auferstehungsspiele
- 09:20-09:40 Kinga Gall (Temeswar): Tiere und Tiermetaphern in der Bibel
- 09:40-10:00 Carmen Iliescu (Bukarest): Ontotheologische Prädikate in literatur- und kulturgeschichtlichen Analysekontexten.
- 10:00-10:20 Mihaela Parpalea (Kronstadt): Übersetzen ist kein Wortspiel
- 10:20-10:30 Diskussionen / Kaffeepause

#### **Moderation: Sunhild Galter**

- 10:30-10:50 Delia Eșian (Jassy): Ressentiments und Klischees in Wilhelm Schäfers Drama Jakob und Esau (1896)
- 10:50-11:10 Benjamin Vekas (Doktorandenschule Klausenburg): Kronstadt- ein Ort der Wende. Der Schriftstellerprozess aus zwei Gesichtspunkten gesehen. Ein Vergleich
- 11:10-11:30 Claudia Spiridon (Doktorandenschule Klausenburg): Rumäniendeutsche Literatur im Visier der Zensurbehörde: das Jahr 1971
- 11:30-11:50 Ileana Pantu (Doktorandenschule, Bukarest): Rolf Bosserts Rezeption in der rumänischen Literaturkritik
- 11:50-12:00 Diskussionen / Kaffeepause

#### **Moderation: Delia Cotârlea**

- 12:00-12:20 Ioana Andrea Diaconu (Kronstadt): „Von morgens bis abends mit dem deutschen pädagogischen Wahn konfrontiert“ oder Günter Grass über Erziehung durch Literatur
- 12:20-12:40 Evemarie Draganovici und Andreea Rusen (Bukarest): Zur Entstehung eines DaF- Lehrwerks für die Grundschule

12:40-13:00 Ioana Hermine Fierbinteanu (Bukarest): Der Sprechakt Bitten im deutschen und rumänischen Kulturkreis

13:00-13:30 Diskussion und Auswertung der Tagung

Alle Vorträge sorgten für angeregte Diskussionen und Meinungs austausch und kritische Meinungen blieben auch nicht aus.

Das wissenschaftliche Komitee der Tagung bestand aus den namhaften Germanistinnen:

- Prof. Dr. Christel Baltes-Löhr, Universität Luxemburg
- Prof. Dr. Carmen E. Puchianu, geschäftsführende Vorsitzende der GGR, Transilvania Universität, Kronstadt/Braşov
- Prof. Dr. Roxana Nubert, Vizevorsitzende der GGR, West Universität, Temeswar
- Prof. Dr. Ioana Crăciun Fischer, Vorsitzende der GGR Zweigstelle Bukarest, Universität Bukarest
- Prof. Dr. Maria Sass, Herausgeberin der Germanistischen Beiträge, Lucian Blaga Universität, Hermannstadt
- Doz. Dr. Doris Sava, Vorsitzende der GGR Zweigstelle Hermannstadt, Lucian Blaga Universität, Hermannstadt
- Lekt. Dr. Delia Cotârlea, Vorsitzende der GGR - Zweigstelle Kronstadt, Transilvania Universität, Kronstadt

Die Internationale Gesellschaft freut sich schon auf die nächste Internationale Germanistik Tagung Kronstadt in Rumänien.



TRANSILVANIA UNIVERSITÄT  
Kronstadt  
Philologische Fakultät  
Department für Literatur und Kulturwissenschaft  
Germanistikabteilung  
in Zusammenarbeit mit der  
**GESELLSCHAFT DER GERMANISTEN RUMÄNIENS**

veranstaltet die

**XX. INTERNATIONALE TAGUNG  
KRONSTÄDTER GERMANISTIK**

unter dem Motto

**„Es ist keine Lehre so närrisch oder schändlich,  
die nicht auch Schüler und Zuhörer finde.“  
Luthers Reformation und deren Wirkung auf Kultur, Literatur  
und Sprache im deutschsprachigen Raum Mittel- und  
Südosteuropas.**

Förderer und Partner:

Konsulat der Bundesrepublik Deutschland in Hermannstadt  
Ina Schaeffler România  
Auslandsgesellschaft Nordrhein Westfalen, Dortmund  
Selgros România  
Arlechino Puppentheater

**30. März-01. April 2017**  
Gästehaus *Casa Speranței*  
Moldova-Straße 2  
Kronstadt